

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.01.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Hans-Herbert Grimm , Herr Horst Hombrecher , Herr Stefan Kleusch , Frau Barbara Weis ,

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt-Niclas Stucke , Herr Oliver-Siegfried Wagner , Herr Dönges,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Lorenz Bahr ,

als sachkundige Bürger

Herr Christian Limbach (Umweltverbände), Herr Alexander Rocho (BDA), Herr Hugo Benten Sattler (IHK),

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick (GBL 1.2), Herr Michael Walde (R 101), Herr Andreas Schmiedecke (R 103),
Frau Renate Galvagni (R 105), Herr Hartmut Romagno (R 105), Frau Angelika Sprenger (GMW),

als Gast

Herr Winfried Arenz , Frau Ilona Schäfer ,

Schriftführerin:

Petra Paßmann

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Herr Stv. Reese begrüßt Herrn Dönges als neuen stellvertretenden sachkundigen Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss und verpflichtet ihn mit der vorgesehenen Formel.

- - -

Herr Stucke regt an, TOP 9. „Neufassung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Obdachloseneinrichtungen der Stadt Wuppertal und Anpassung der Gebühren“ von der heutige Tagesordnung abzusetzen. Vor einer Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses sollte eine Vorberatung im Ausschuss Soziales und Gesundheit erfolgen.

Unter Hinweis auf den als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag seiner Fraktion zu TOP 3. „Umsetzung der Rahmenplanung Döppersberg“ beantragt **Herr Stv. Grimm**, den Punkt zur Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat zu verweisen.

Es besteht Einvernehmen, entsprechend den Empfehlungen zu verfahren.

1 Anfrage Capital-Städte-Ranking Vorlage: VO/1022/03

Herr Walde erläutert, dass der Verwaltung die Umfrage in ihrer Gesamtheit nicht vorliege und sich die Recherche insofern sehr schwierig gestalte. In der Kürze der Zeit habe eine fundierte Stellungnahme nicht erarbeitet werden können. Konkrete Ergebnisse könne er erst zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Herr Stv. Henke zeigt sich von dieser Auskunft enttäuscht, handele es sich doch bezogen auf die Stadtentwicklungszahlen um einen echten Paradigmenwechsel, dem man nachgehen müsse.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Der Ausschuss erbittet eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung am 13.03.03.

2 Digitales Immobilieninformationssystem Vorlage: VO/0962/02

Herr Beig. Uebrick schlägt vor, diesen Antrag im Zusammenhang mit dem Auftrag zum aktiven Flächenmanagement zu behandeln. Hierzu habe die Verwaltung eine Vorlage für die März-Sitzung zugesagt.

Herr Stv. Reese möchte diesem Verfahrensvorschlag folgen.

Herr Stv. Wagner erbittet eine Information über die evt. entstehenden Kosten

und deren Finanzierung.

Herr Stv. Bahr hält es für sinnvoll, in ein entsprechendes Informationssystem nicht nur Flächen in den Außenbereichen sondern beispielsweise auch bebaute Brachflächen in den Innenbereichen aufzunehmen.

Aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft macht **Herr Sattler** auf vergleichbare Aktivitäten des Makler-Netzwerkes und auch der Wirtschaftsförderungsgesellschaft aufmerksam. Er frage sich, ob dies nicht eine Aufgabe sei, die der Markt erfülle.

Herr Beig. Uebrick erläutert, dass es bereits Gespräche mit dem Makler-Netzwerk gegeben habe. Zukünftig sollen die Systeme kompatibel gestaltet werden.

Nach Auffassung von **Herrn Stv. Henke** sei die Stadt wegen ihres größeren Überblicks gefordert.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Der Antrag wird gemeinsam mit den Aufträgen zum aktiven Flächenmanagement bearbeitet.

Der Ausschuss erwartet zur nächsten Sitzung eine entsprechende Konzeption.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Umsetzung der Rahmenplanung Döppersberg
Vorlage: VO/0986/02

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Unter Hinweis auf den als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag der CDU-Fraktion und dem Votum des Steuerungsgremiums folgend wird der TOP zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Lenkungsausschuss für Schwimmbad-Neubau
Vorlage: VO/0766/02

Herr Stv. Reese und **Frau Sprenger** berichten aus dem Werksausschuss Gebäudemanagement, der sich bereits mit dem Thema befasst habe.

Der Ausschuss habe sich dafür ausgesprochen, den bisherigen Lenkungsausschuss „Schwimmoper“ in einen entwicklungsbegleitenden Lenkungsausschuss „Schwimmoper Umnutzung und Bau eines neuen Bades“

umzuwandeln. . Ein gleich lautender Antrag laufe im parallel tagenden Sportausschuss.

Herr Stv. Grimm kann der Empfehlung folgen. Die CDU-Fraktion lege aber großen Wert darauf, dass die vorgeschlagenen Platzbesetzungen (alle Fraktionen einen Sitz im Lenkungsausschuss) beibehalten werden.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Der Stadtentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus, den bisherigen Lenkungsausschuss „Schwimmoper“ zu einen entwicklungsbegleitenden Lenkungsausschuss „Schwimmoper Umnutzung und Bau eines neuen Bades“ umzuwandeln.

Die vorgeschlagenen Platzbesetzungen (alle Fraktionen einen Sitz im Lenkungsausschuss) sollen beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5

Nachtrag zum Vorentwurf Flächenutzungsplan - Antrag der CDU-Fraktion in der BV Vohwinkel zur Änderung des B-Planes 591 für den Bereich der Roßkamper Höhe (Drucks. Nr. 372/01) Vorlage: VO/1035/03

Herr Stv. Hombrecher erläutert die Historie ausführlich und erbittet eine Entscheidung entsprechend dem mit großer Mehrheit gefassten politischen Votum der BV Vohwinkel. Mit einer Änderung des Baurechtes können eine Baulücke geschlossen und weitere Eingriffe in die Natur vermieden werden.

Herr Beig. Uebrick kann die Argumentation sehr wohl nachvollziehen, verweise aber auf das ablehnende Votum der Unteren Landschaftsbehörde. Dieses werde damit begründet, dass eine Bebauung einen wichtigen Biotopverbund durchbrechen werde. Er schlage daher eine nochmalige intensive Prüfung vor.

Nach Auffassung von **Herrn Limbach** verstosse eine Bebauung an dieser Stelle gegen das Bundesnaturschutzgesetz.

Die **Stv. Bahr** und **Wagner** regen aufgrund der Umweltproblematik an, den Umweltausschuss einzubeziehen.

Nach einer kurzen Diskussion über die Festlegung von Prioritäten und Zuständigkeiten einzelner Ausschüsse sowie nach Hinweisen von **Herrn Walde** auf die rechtliche Situation generell (Änderung bestehenden Baurechtes erfordert eine Änderung der entsprechenden Bebauungsplanes) und in diesem Einzelfall macht **Herr Stv. Reese** folgenden Kompromissvorschlag: der Antrag wird nach der Prüfung durch die Verwaltung über den Umweltausschuss direkt dem Ausschuss verbindliche Bauleitplanung zur Entscheidung zugeleitet.

Auf Bitte von **Herrn Stv. Grimm** unterbricht der Vorsitzende **Herr Stv. Reese** die Sitzung für eine kurze Beratungspause.

Für die FDP- und die CDU-Fraktion macht **Herr Stv. Henke** deutlich, dass sich die Fraktionen grundsätzlich für eine Bebauung der Baulücke an der Roßkamper Straße aussprechen. Gleichwohl stimmen sie aufgrund der vorgebrachten Bedenken einer neuen Prüfung zu. Der Vorgang solle dann über den Umweltausschuss in den AVB eingebracht werden.

Herr Stv. Reese verweist darauf, dass die SPD-Fraktion in diesem Einzelfall und insbesondere unter Berücksichtigung der Größe des Grundstücks eine vergleichbare Grundhaltung vertrete.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Der Antrag wird nach der Prüfung durch die Verwaltung über den Umweltausschuss direkt dem Ausschuss verbindliche Bauleitplanung zur Entscheidung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Erweiterung des Naturparks Bergisches Land auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0677/02

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Die Stadt Wuppertal beantragt beim Zweckverband Naturpark Bergisches Land und den zuständigen Landesbehörden eine Erweiterung des Naturparks auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal (südliche Landschaftsbereiche) entsprechend der Darstellung in der Anlage (Alternative 1).

Gleichzeitig werden die Nachbarstädte Remscheid und Solingen angesprochen, um eine entsprechende naturräumliche Zusammenlegung/Arrondierung des Naturparks auf den jeweiligen Stadtgebieten anzuregen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Entwidmung bzw. Widmung von Obdachloseneinrichtungen
Vorlage: VO/0925/02

Herr Stv. Henke bittet um Informationen zu einem möglichen Widerspruch. So würden einerseits Gebäude entwidmet, andererseits würden aber nach wie vor Objekte auf dem freien Markt angemietet.

Frau Galvagni kann dies für die Obdachlosenunterkünfte ausschließen. Zwar würden einzelne Gebäude angemietet, dies aber beim Gebäudemanagement der Stadt.

Möglichweise bezögen sich die zuvor erwähnten Informationen auf die Unterkünfte des Ressorts Zuwanderung und Integration. Dazu könne sie nicht abschließend Stellung nehmen.

Der Ausschuss erbittet in diesem Zusammenhang eine kurze Information der Verwaltung zu der hier aufgeworfenen Frage. (Die Stellungnahme des Ressorts Zuwanderung und Integration ist als Anlage beigefügt).

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

- 1) **Entwidmung** der als Obdachloseneinrichtung nicht mehr benötigten Gebäude.
- 2) **Widmung** des Gebäudes Markomannenstr. 5 als Obdachloseneinrichtung der Stadt Wuppertal (Übernachtungsstelle für alleinstehende, wohnungslose Männer)

Beschlussvorschlag

- 1) Die **Entwidmung** nachfolgend aufgeführter Gebäude als Obdachloseneinrichtung wird beschlossen :

Am Giebel
Bergstraße 36
Elsternstraße 27-29
Haubahn 20-20a
Hildburgstraße 118
Hilgershöhe 2-18a
Holthäuser-Heide 5
Kolmarer Straße 8
Nathrather Straße 81-103
Nathrather Straße 124-130
Reiterstraße 5
Rolandstraße 10
Stuttbergstraße 23
Uellendahler Straße 350
Windhukstr. 2/2a; 8/8a

Übernachtungsstelle (n)

Am Kindergarten 8 a – c
Markomannenstr. 3 (Übernachtungsstelle für Frauen) "Helene Stöcker Haus"
Gathe 6

- 2) Das Gebäude Markomannenstr. 5 wird als Obdachloseneinrichtung (Übernachtungsstelle für wohnungslose Männer) **gewidmet**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 **Neufassung der Satzung über Errichtung und Unterhaltung von
Obdachloseneinrichtungen der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0932/02

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

Die Neufassung der Satzung über Errichtung und Unterhaltung von
Obdachloseneinrichtungen der Stadt Wuppertal wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die
Benutzung von Obdachloseneinrichtungen der Stadt Wuppertal und
Anpassung der Gebühren**
Vorlage: VO/0933/02

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.01.2003:

TOP 9. wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Vor einer Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses sollte eine
Vorberatung im Ausschuss Soziales und Gesundheit erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Reese
Vorsitzender

Paßmann
Schriftführerin